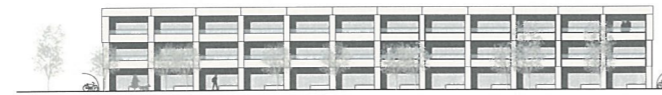


5. Rang • «three four five»

Architektur: Hurst Song Architekten, Zürich
 Mitarbeit: Alex Hurst, Suzanne Song, Maria Silva, Manos Kakleidakis
 Statik: Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich
 Akustik und Haustechnik: Amstein + Walther, Zürich

Der Beitrag zeichnet sich aus durch einen einfachen, nachvollziehbaren Städtebau. Die drei Bauten sind strassenseitig bündig gesetzt und beziehen sich auf die gegenüberliegenden Wohnbauten. Die einzelnen Körper unterscheiden sich in ihrer Geschosshöhe. Ein fünfgeschossiger Punktbau markiert den Auftakt entlang der Riedbachstrasse. Entsprechend den unterschiedlichen Programmen sind die Bauten verschieden tief ausgebildet. Jedes Gebäude erhält eine individuell angepasste Erschliessungsstruktur. Im Städtebau wirkt diese Individualisierung aber beliebig, die Baukörper bleiben isoliert und objekthaft.

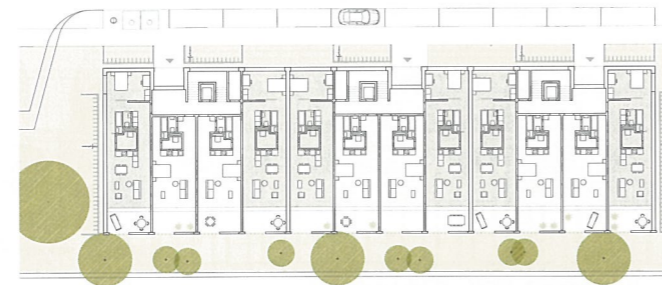
Die Tragstruktur als Schottenbau ist nicht klar ausformuliert, insbesondere in den Baufeldern 19 und 21. Zudem führt die Lastabtragung der Schotten im Baufeld 20 zu einer ineffizienten Tiefgarage. Ein Schwachpunkt des Projekts ist die Gestaltung des Aussenraums. Die zusätzliche Lärmschutzwand ist in Kombination mit der im Bild aufgezeigten wilden Wiese unverständlich. Die Möblierung des Aussenraums ist schematisch und wirkt beliebig. Die Möglichkeiten einer unterschiedlich tiefen Ausdehnung der Bauten zur Eisenbahn wird gestalterisch nicht genutzt. Im *Wohnen mit Service* zioniert ein innenliegender Nasszellenkern mit Reduit alle Wohnungen. Diese Kerne sind aufwendig ineinander verschachtelt und teilweise aufgelöst. Dies ermöglicht schöne räumliche Situationen, aber es ergeben sich auch schmale Korridore. Alle Wohnungen des *Boarding House* sind von einem Laubengang erschlossen. Die Organisation und Gliederung des Gebäudes ergibt sich aus der Stapelung von 24 Maisonettes. Für den Betreiber ist diese hohe Zahl zu aufwendig. Die Familienwohnungen sind gut organisiert, einzelne Zimmer sind jedoch zu schmal oder als Arbeitszimmer ausgewiesen, obwohl für Familienwohnungen eher flexibel nutzbare Zimmer benötigt werden. Aus dem Jurybericht



Südfassade Baufeld 19



1. Obergeschoss Baufeld 19



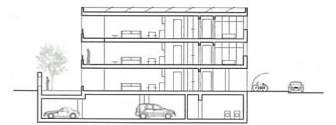
Erdgeschoss Baufeld 19



Die Südseite der drei Bauten



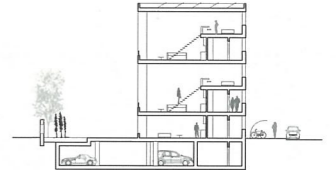
Südfassade Baufeld 20 und 21



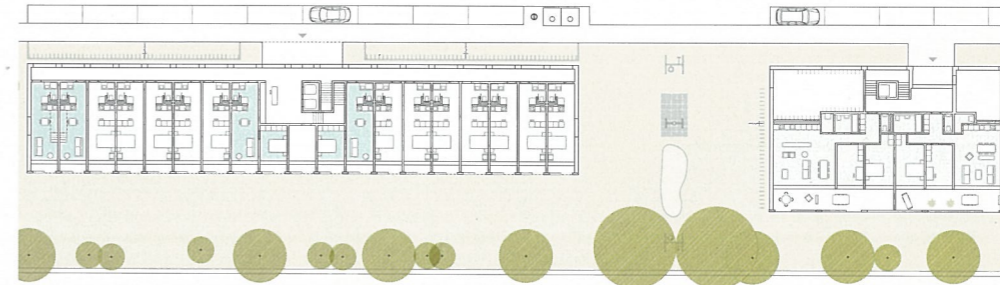
Querschnitt Baufeld 19



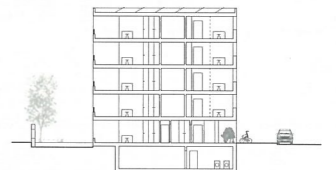
1. Obergeschoss Baufeld 19 und 20



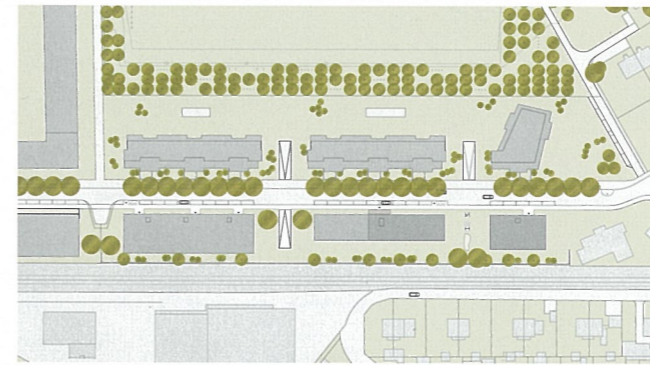
Querschnitt Baufeld 20



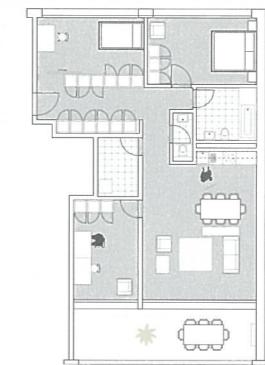
Erdgeschoss Baufeld 20 und 21



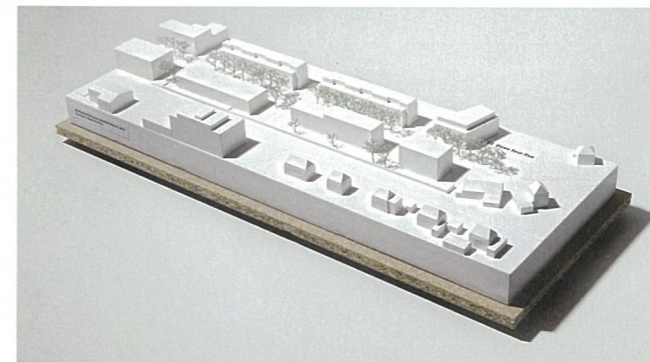
Querschnitt Baufeld 21



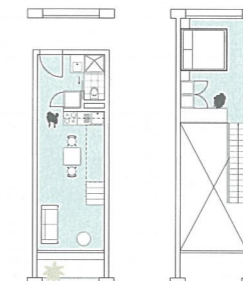
Situation



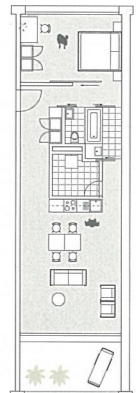
4 1/2-Zimmer-Wohnung Baufeld 21



Modell



Maisonette Baufeld 20



2 1/2-Zimmer-Wohnung Baufeld 19